Strohner Blättchen

Ausgabe Oktober 2015

- Bekanntmachungen
- Gemeinderat
- Vereinsnachrichten
- Veranstaltungen
- Neues aus Strohn

VORWORT

Liebe Strohner, Trautzberger und Sprinker,

Ein ereignisreicher Monat September liegt hinter uns. Zu Beginn des Monats fand unser traditionelles Backfest statt und im weiteren Verlauf die Reise unserer Strohner Jugendgruppe nach Irland.
Ich darf mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern recht herzlich bedanken, welche dazu beigetragen haben in sehr vielfältiger Weise, zum Gelingen dieses Festes beizutragen. Leider hat das Wetter nicht so mitgespielt, wie wir uns das alle gewünscht hätten. Der Stimmung tat dies allerdings keinen Abbruch. Durch die Mithilfe vieler helfender Hände, konnte ein Großteil des Programmes im Bürgersaal stattfinden. Fast 600 verkaufte Brote sprechen für sich. Wir haben einige Impressionen vom Backfest in unserem Blättchen abgedruckt.

Unsere Jugendgruppe ist wieder wohlbehalten aus Irland zurück. Eine ganze Woche haben unsere Jugendlichen unter der Leitung von Gundel und Oliver Paulus und unserem Pastor Carsten Rupp in Irland verbracht. Aus ersten Berichten ist zu entnehmen, dass alle eine erlebnisreiche Woche verbracht haben. Wir haben in unserem Blättchen viel Platz für die Erlebnisse und Eindrücke unserer Jugendlichen eingeräumt. Ich darf schon jetzt auf die Veranstaltung am Freitag den 09. Oktober um 20:00 Uhr hinweisen, bei der die Irlandfreunde einen ersten Bericht mit Bildern von Ihrer Reise vorstellen möchten.

Wie man zur Zeit in unserem Ort sehen kann sind die Tiefbauarbeiten für das schnelle Internet und die Verlegung einer 20KV-Leitung der Westnetz fast abgeschlossen. Einzelne Stellen müssen noch verschlossen werden, was in den nächsten Wochen erledigt wird. Es ist davon auszugehen, dass die Orte Mückeln, Strohn und Strotzbüsch im ersten Halbjahr 2016 mit schnellem Internet versorgt sind. Ich darf alle bitten, noch keine Verträge zu kündigen, bzw. zu überlegen, das bestehende Verträge bei Vertragsänderung um 2 Jahre automatisch verlängert werden. In den nächsten Monaten wird es hierzu eine Informationsveranstaltung der RWE und der Ortsgemeinde geben, bei der die Möglichkeiten, der Umstieg und die Kosten vorgestellt werden. Da eine Anbindung von Trautzberg über die vorhandenen Telefonkabel nur eine sehr geringe Bandbreite zulässt, wird dies technisch per Glasfaseranschluss bis ins Haus gelöst, was Trautzberg zu einem der modernsten Ortsteile in Rheinland-Pfalz werden lässt. Dazu mehr in unserem Blättchen.

Ich wünsche uns allen eine gute Zeit und einen schönen Herbstbeginn.

Ihr Heinz Martin
1. Ortsbeigeordneter

Gemeinderat

NUTZUNG HAUS NEUMANN

Im Rahmen der Bürgerversammlung wurde eine Reihe von Ideen zur weiteren Nutzung des Hauses Neumann gesammelt; wir haben darüber in der Septemberausgabe berichtet. Mit diesen Vorschlägen wollen wir uns nun näher beschäftigen, die Ideen und Vorstellungen präzisieren und auf ihre Machbarkeit überprüfen. Das soll und kann nicht vom Gemeinderat alleine geleistet werden, sondern in der Zusammenarbeit engagierter Bürgerinnen und Bürger. Wir brauchen die Einschätzung jener, die Ihr Dorf kennen und wissen, was machbar ist; den Sachverstand und das Erfahrungswissen jener, die sich bereits mit solchen Entwicklungen beschäftigt haben; die Phantasie derjenigen, die unkonventionelle Ideen denke können; den gesunden Menschenverstand derer, die einen offenen und kritischen Blick auf die Ideen werfen…

Zu einem ersten Treffen laden wir alle Interessierten für

Donnerstag, 15.10.2015 um 20:00 Uhr

ins Bürgerhaus ein. Wir werden an diesem Abend Arbeitsgruppen bilden, die sich danach selbständig zur weiteren Erarbeitung eines möglichen Nutzungskonzepts treffen werden. Da einige der genannten Ideen inhaltlich nah beieinander liegen bzw. sich sinnvoll ergänzen können, wollen wir die 12 Vorschläge thematisch wie folgt zusammenfassen:

Arbeitsgruppe 1: touristische Nutzung (Fremdenzimmer, Wanderheim bzw. Selbstversorgerheim)

Arbeitsgruppe 2: Nutzung zu Wohnzwecken (Wohnungen)

Arbeitsgruppe 3: Nutzung für ältere Menschen (Tagespflege, Altenpflege)

Arbeitsgruppe 4: Bürgertreff (Saal für Feiern und für Vereine, Kulturhaus, Räumlichkeiten für kulturelle Veranstaltungen, Mehrgenerationen treff, Nahversorgung, ggf. Dorfarchiv)

Arbeitsgruppe 5: Jugendraum / Jugendtreff

Wir würden uns freuen, wenn sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger an diesem sicher spannenden Entwicklungsprozess beteiligen.

Wer sich einbringen möchte, am 15. Oktober aber aus zeitlichen Gründen nicht dabei sein kann, möge sich vorher mit uns in Verbindung setzen.

FORSTREVIERE

Seitens des Landes Rheinland-Pfalz ist gewünscht, die Anzahl der Forstreviere um etwa 40 zu reduzieren.

Bezogen auf die Verbandsgemeinde Daun hätte dies die Verringerung der Forstreviere von jetzt 8 auf 7 Reviere zur Folge. In personeller Hinsicht käme es zur Verringerung der Anzahl der Revierleiter um eine Person bei gleichzeitiger Einstellung von 2 Forstwirtschaftsmeistern.

Strohn würde wie bisher zum Revier Gillenfeld gehören, das Revier würde aber um die Gemeinden Immerath, Saxler, Schalkenmehren, Strotzbüsch und Winkel erweitert, wodurch die Forstfläche von jetzt 1532 ha auf 1645 ha erhöht würde. Revierleiter bliebe weiterhin Herr Breitenbach.

Wenn auch die Entscheidungskompetenz in dieser Frage bei der Verbandsgemeinde liegt, waren die Ortsgemeinden aufgerufen, hierzu eine Stellungsnahme abzugeben.

In der Sitzung vom 02.10.2015 hat sich die Mehrheit der Ratsmitglieder gegen die Neuaufteilung ausgesprochen, weil befürchtet wird, dass der Revierleiter in der Konsequenz nicht mehr im gleichen Maße wie bisher als Ansprechpartner zur Verfügung stehen wird.

BRENNHOLZ

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Brennholzpreis, der bisher bei 25.- Euro je Raummeter lag, auf 30.- Euro zu erhöhen.

HALLE „WAHLEN“

Die Gemeinde hat die Halle der Familie Wahlen in der Kirchstrasse gekauft. Sie wird wie bisher zum Unterstellen von Maschinen und Inventar der Ortsgemeinde genutzt werden. Die Halle soll in absehbarer Zeit mit einem Stromanschluss, Wasserversorgung und einer Toilette für die Gemeindearbeiter ausgestattet werden.

STROMABRECHNUNGEN

Der 2. Beigeordnete hat ein Verzeichnis der Zähler sowie der Zählerstände erstellt, das die Gemeinde in die Lage versetzt, eine Kontrolle der Verbräuche zu gewährleisten. Das war bisher nicht möglich, weil die Stromrechnungen unmittelbar von der Verbandsgemeinde gezahlt werden, ohne dass die entsprechenden Stromrechnungen den Ortsgemeinden vorgelegt werden.

Damit ist nun die Grundlage für eine stärkere Kostenkontrolle gegeben und somit die Voraussetzung, überdurchschnittlich hohen Verbrauchswerten zeitnah entgegen zu wirken.

KINDERGARTEN

Der Baubeginn für den Erweiterungsbau wird voraussichtlich im März 2016 sein.

HALLENBODEN

Trotz Zusage der ausführenden Firma wird sich der Beginn der Bodensanierung im Bürgersaal verschieben. Wir rechnen mit der Durchführung der Arbeiten im Oktober. Während der 2-3 wöchigen Arbeiten wird die Halle nicht benutzbar sein.

VULKANMUSEUM

Bereits seit der Eröffnung der Museums waren die Gästezahlen in den Monaten November bis März sehr gering. Sie bewegen sich in dieser Zeit durchschnittlich zwischen 200 und 300 Besuchern pro Monat. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 02.10.2015 entschieden, das Museum vom 1.November 2015 bis zum 31. März 2016 bis auf Ausnahmen zu schließen; hiervon ausgenommen sind die Weihnachtsferien sowie Gruppenanfragen. Damit schließen wir uns mit den Öffnungszeiten den Museen in der Region an. Durch die Schließung in der Winterzeit können ca. 10.000.- Euro an Kosten eingespart werden (Lohn Kassenkräfte, Reinigung, Strom und Heizung), mit der Folge, dass der diesjährige zur erwartende Verlust vor Abschreibungen von ca. 40.000.- Euro um 25% reduziert werden kann. Die Abschreibung schlägt nochmals mit ca. 14.000.– Euro zu buche. Die Zeit bis zur Wiedereröffnung soll genutzt werden um das Marketing , Konzept und die Werbung des Museums zu verbessern.

VULKANCAFÉ

Die Betreiber des Vulkancafés haben den Pachtvertrag zum 31.10.2015 gekündigt.
Interessenten für die Nutzung des Cafés können sich an den 1. Beigeordneten wenden.

SANIERUNG DER ORTSSTRASSEN

Insgesamt befinden sich die in der Baulast der Ortsgemeinde stehenden Straßen in einem guten Zustand. Die notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen sind durch die Verbandsgemeindeverwaltung ausgeschrieben und auch vergeben worden. Aus verschiedenen Gründen kam es hier zu Verzögerungen. Die Unternehmen haben aber eine Durchführung in 2015 zugesagt, wenn es wetterbedingt möglich ist.

EHEMALIGE SCHUTZHÜTTE

Die Bauarbeiten am Wall haben begonnen, eine grundlegende Profilierung ist bereits erfolgt. Um die weiteren Details zu klären, hat am 16.09.2015 ein weiterer Ortstermin mit Vertretern des Landesamtes für Geologie und Bergbau, der ausführenden Firma und Vertretern der Ortsgemeinde stattgefunden. Die Arbeiten sollen nun schnellstmöglich abgeschlossen werden um den Bereich für die Saison 2016 wieder für Besucher zugänglich zu machen.

BREITBANDVERSORGUNG TRAUTZBERG

19 Haushalte in Trautzberg haben im Rahmen der Bürgerversammlung im September ihre Bereitschaft geäußert, einen Beitbandanschluss in ihr Haus legen zu lassen. Der Ortsgemeinde ist in den Verhandlungen mit dem RWE gelungen, dass jene Haushalte in Trautzberg, die sich einverstanden erklärt haben, einen Internetanschluss per Glasfaser ins Haus bekommen. Die Ortsgemeinde wird den Kostenzuschuss in Höhe von ca. 13.000.- Euro tragen. Trautzberg wird zukünftig durch diese Technik Internet in einer Bandbreite von bis zu 300Mbit zur Verfügung stehen! Die Tiefbauarbeiten in Strohn sind inzwischen weitestgehend abgeschlossen. Es ist davon auszugehen, dass das schnelle Internet in der ersten Jahreshälfte 2016 zur Verfügung stehen wird.

TRAUTZBERGER MAAR

Das Jahr 2015 war hier als Jahr für die Erprobung eines Nutzungskonzeptes angelegt. In diesem Sommer ist die erste Erhebung der Vegetationsentwicklung im Uferbereich gelaufen. Eine vogelkundliche Untersuchung des Gebietes, die Rast-, Zugvögel und Nahrungsgäste betreffend, läuft noch und wird im Frühjahr 2016 durch weitere Untersuchungen ergänzt. Als Rastplatz für Vögel gewinnt das Gewässer an Bedeutung, insbesondere für Vogelarten, die offene Flächen benötigen. Daher auch die Empfehlung des Ornithologen, vorerst auf hohe Ufervegetation zu verzichten, so wie es aktuell der Fall ist. Das umgebende Grünland zeigt durch die weitere Aussetzung der Düngung eine zunehmende Artenvielfalt. Den Sommer über haben sich Braunalgen und Wasserknöterich-Teppiche auf dem Wasser entwickelt. Die Besucher scheinen sich in der Mehrzahl weit genug vom Wasser entfernt und außerhalb der Fluchtdistanzen zu bewegen. Insoweit ergeht von den Fachleuten die Empfehlung, das Nutzungskonzept in 2016 unverändert fortzuführen.

Aus der Region

ERSTE AUTOMATISIERTE ORTSNETZSTATION IN STROHN IM LANDKREIS VULKANEIFEL OPTIMIERT DIE STROMVERSORGUNG

Die Zahl der Erneuerbare-Energien-Anlagen steigt weiterhin an – so auch in der Vulkaneifel. Das macht den intelligenten Aus- und Umbau der Stromnetze erforderlich. Westnetz, der Verteilnetzbetreiber der RWE Deutschland, modernisiert derzeit das Stromnetz, indem die konventionelle Ortsnetzstation in Strohn durch eine automatisierte Ortsnetzstation ersetzt wird.

„Durch den höheren Grad der Automatisierung wird die Ortsnetzstation direkt an das bestehende Leitsystem angebunden“, sagt Thomas Hill, Leiter des Regionalzentrums Rauschermühle und ergänzt: „ Sollte es einmal zu einer Störung kommen, erfolgt die Fehlerdiagnose nicht ausschließlich durch das Team vor Ort, sondern durch die direkte digitale Information an die Netzführung. Das spart Zeit und vermeidet lange Versorgungsunterbrechungen für unsere Kunden.“

Am 22.09.2015 wurde die neue Technik in Strohn angeliefert und gemeinsam mit dem verantwortlichen Netzplaner Thomas Schmitz an Ort und Stelle begutachtet. Aufregend sieht so eine automatisierte Ortsnetzstation, wie sie jetzt aufgestellt wurde, nicht aus. Die eingebaute Technik ist dafür umso spannender: Die Netzleitstelle kann im Störungsfall mit Hilfe der eingebauten Fernsteuerung eine Netztrennung oder eine Netzumschaltung zur schnellen Erkennung des Fehlers vollziehen. Die Kunden profitieren vor allem von kürzeren Reaktionszeiten durch den geringeren Aufwand bei der Fehlersuche und durch Netzumschaltungen. „Wir brauchen für die Energiewende nicht nur Solarmodule oder Windparks, sondern auch den erforderlichen Aus- und Umbau der Netze. Durch den Einbau von automatisierten Ortsnetztransformatoren wird die Kommunikation über Netzdaten und Lastflüsse optimiert und damit die weiterhin hohe Versorgungsqualität gewährleistet.“, erklärt Thomas Hill.

Oftmals wird das Thema Netzausbau im Rahmen der Energiewende mit den großen „Stromautobahnen“ in Verbindung gebracht. Die Energiewende findet jedoch hauptsächlich vor Ort statt: Rund 95 Prozent der Maßnahmen zur Energiewende werden auf den „Bundesstraßen“ und den „innerörtlichen Straßen“ des Stromverteilnetzes umgesetzt. „Wir haben für die automatisierte Technik bewusst Orte ausgewählt, bei denen die Entfernung zwischen der Netzbetriebsstelle und den Stationen einen größtmöglichen Zeitgewinn bei einer Störung verspricht“, sagt Hill. Die neue Ortsnetzstation in Strohn mit ihrer Technologie ist Bestandteil eines ‚Smart Grids‘, also eines modernen und intelligenten Stromnetzes und kann voraussichtlich noch in diesem Jahr in Betrieb gehen“, kündigt der Leiter des Regionalzentrums an. Flächendeckend wird Westnetz insgesamt 70 dieser Anlagen im Verteilnetz installieren und in den kommenden Wochen in Betrieb nehmen. (Quelle: Presseabt. WESTNETZ)

Aus der Gemeinde

NACHLESE BACKFEST 2015

Trotz widriger Wetterbedingungen und der dadurch erforderlich gewordenen ein oder anderen Improvisation, konnte unser diesjähriges Backfest erfolgreich durchgeführt werden.

Bis auf 4 Brote und wenige Stücke Kuchen fand sämtliches Backwerk seine Abnehmer.

Das Kindertheater am Samstagnachmittag war gut besucht und offensichtlich hatten große und kleine Kinder ihren Spaß. Auch die gigantische Hüpfburg fand viel Zuspruch – wenn es einmal nicht regnete.

Unsere Jugendgruppe hat zum Fest unter der Leitung von Gundel und Oliver Paulus in wochenlanger Arbeit im ehemaligen Haus Neumann ein hübsches Café mit dem Flair der 60iger Jahre geschaffen. Dies war nicht nur eine tolle Idee, sondern auch ein Schmuckstück unseres Festes.

Dass wir das Abendprogramm mit der Cover-Band Midlife-Crisis- Music in den Bürgersaal verlegen mussten, tat der Feierlaune der Strohner Bürger keinen Abbruch.

Der Gemeinderat dankt allen Helferinnen und Helfern, die mit Engagement und guter Laune das Gelingen unseres Backfestes ermöglicht haben, von ganzem Herzen.

Hier ein paar Impressionen von unserem Backfest 2015.

Unsere KITA zu Besuch

Theaterstück „Die kleine Hexe“

60 Kinder waren mit Ihren Eltern anwesend.

„Piratenschiff“ als Hüpfburg

Unser Bäckermeister

WARUM DIE RENOVIERUNG DES LADENS IM HAUS NEUMANN?

Zum Backfest am 5./6. September konnte der Laden im ehemaligen Haus Neumann wieder geöffnet werden. Wer den Laden betrat, fand sich zurückversetzt in die 60er/70er Jahre. Wie kam es dazu?

Es begann mit einem ersten Treffen am 15. August 2015. Wir – die Jugendgruppe mit Daniel, Leon, Paul, Henning, Jan, Lea, Alina, und Ria – stürzten uns an diesem Tag direkt in die Arbeit: Tapete entfernen, Strom neu verlegen, verputzen, tapezieren, anstreichen, die alten Möbel aufarbeiten und eine Küche einbauen. Insgesamt haben wir drei Wochen gearbeitet. In dieser Zeit hat uns die Arbeit in der Gemeinschaft viel Spaß gemacht. Es ging schnell voran, und wir konnten uns in den Ferien jeden Tag treffen. Durch die unentgeltliche Unterstützung einiger freiwilliger Erwachsener, die in Ihrer Freizeit uns mit Rat und Tat zur Seite standen, haben wir in dieser Zeit viel Handwerkliches gelernt und sind zu einer Gruppe zusammengewachsen.

Kurz vor dem Backfest haben wir von einigen Strohnern Einrichtungsgegenstände gespendet und geliehen bekommen. Pünktlich zum Backfest konnten wir den Laden öffnen: Verkauf von Brot, Kuchen, Suppe, Süßigkeiten, belegten Broten und Getränken. An den begeisterten Gesichtern konnten wir sehen, dass unsere Arbeit sich gelohnt hat.

(Henning Paulus und Pastor Carsten Rupp)

1975
CORE

REISE DER JUGENDGRUPPE NACH IRLAND

Wir trafen uns montagmorgens alle zusammen mit unserem Gepäck vor dem Haus Neumann. Der Flug vom Hahn nach Kerry war für einige die erste fliegerische Erfahrung, die aber gut überstanden wurde. Mit Mietwagen nach Cork, verbrachten wir von Montagabend bis Mittwochmorgen in Oscars Hostel. Während des Tages haben wir verschiedene Sehenswürdigkeiten besucht, darunter: City Goal, das ist ein Museums-Gefängnis.

Beim Abflub in Hahn

Blarney Castle, das war sehr groß und es gab viel zu sehen. Das Schloss fand ich persönlich auch am schönsten, und noch vieles mehr. Wir haben dabei auch eine ganze Menge gelernt, da jeder von uns eine Sehenswürdigkeit heraussuchen, beschreiben und auf Englisch vortragen musste. Eine Herausforderung für uns war auch, dass hier nur Englisch gesprochen und links gefahren wird. Am Mittwoch sind wir dann in Bunmahon, unserer Partnergemeinde, angekommen und haben direkt unser Ferienhaus bezogen. Die Zeit war knapp, da wir uns im Community-Center mit unseren Gastgebern und der anderen Strohner Reisegruppe treffen sollten. Am Donnerstagmorgen haben wir das Programm, das für uns organisiert wurde, verfolgt. Wir haben viele interessante Orte gesehen und erlebt. Drei Sportarten haben wir kennengelernt und ausprobiert. Das waren: Hurling, Straßenbowling und Surfen. Es hat viel Spaß gemacht, wir haben uns alle gut verstanden und uns natürlich bei unseren Betreuern bedankt, dass sie es so lange mit uns ausgehalten haben ☺. (Ria Schmidt)

Tra Mhór km
TRAMORE 6
R 675

A&F

GEMEINDEPARTNERSCHAFT MIT BUNMAHON

Nach dem Besuch unserer irischen Freunde anlässlich des 10jährigen Bestehens der Gemeindepartnerschaft mit Bunmahon im vergangenen Jahr, fand vom 16. bis 20. September 2015 der Strohner Gegenbesuch an der irischen Kupferküste statt.

Aus allen Himmelsrichtungen trafen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Irene Sartoris, Marta Otten, Klaus-Peter Pohlen, Dirk Niebes, Edith du Bois, Chris Roest, Ingrid Bäumler, Karl-Heinz Krämer, Claudia Janssen, Katharina Krämer, Gundel und Oliver Paulus, Pfarrer Carsten Rupp, Daniel Stolz, Hendrik Bühning, Leon Rademacher, Henning Paulus, Lena Saxler, Ria Schmidt und Alena Becker am Mittwochabend ein. Zum ersten Treffen und gemeinsamen Abendessen fanden sich alle in der zum Geo-Informationszentrum umgebauten alten Kirche von Bunmahon ein.

In den folgenden Tagen erwartete uns gute Laune, liebenswerte Leute, ein interessantes Programm und richtig gutes Wetter. Der Donnerstag begann mit der Besichtigung eines Nachbaus des Auswanderer-schiffes Dunbrody, mit dem in den Jahren 1845 bis 1851 Tausende von Iren in Folge der großen Hungersnot nach Amerika flüchteten, in der Hoffnung auf Wohlstand und Sicherheit. In berührender Weise führten uns drei Schauspieler die Gründe und die Begleitumstände der beschwerlichen Reise über den Ozean vor Augen und zogen uns in ihren Bann. Danach besichtigten wir die Wandteppiche, die – hergestellt von zahlreichen Ehrenamtlichen in

hunderten von Stunden – die Geschichte Irlands mit den wechselnden Einflüssen der Kelten, Wikinger, Normannen, und Engländer erzählen.

Einen gemütlichen und stimmungsvollen Abschluss fand der Tag im Pub des nahegelegenen Örtchens Fenor. Erste Station am Freitag war eine der zahlreichen ehemaligen Kupferabbaustellen, von denen nur die nicht mehr zugänglichen Stollen, sowie Teile der Maschinenhäuser übrig geblieben sind. Hier und da blinken noch Kupfereinschlüsse an den Felsküsten. Nächster Besichtigungspunkt war die Ruine von Dunhill Castle, zu der wir durch ein wunderschön angelegtes Naturschutzgebiet gewandert sind. Auch hierzu gab es wieder eine packende Erzählung, die die Geschichte lebendig werden ließ.

Nachmittags wurden wir in die Kunst des Straßenbowlings eingeführt. Verwandt mit dem ostfriesischen Bosseln, wird es mit Eisenkugeln auf der Landstraße gespielt. Die vorbeifahrenden Autofahrer nehmen's auch hier mit Gelassenheit. Uns aber packte die Begeisterung und einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwiesen sich als wahre Naturtalente.

Danach gab es eine kleine, aber feine Rundtour durch das nahe gelegene Hochmoor, das eine im Vergleich zum hohen Venn üppigere Vegatation aufweist und Heimat vieler Tiere ist.

Kaum zurück in Bunmahon, erwartete uns der nächste Programmpunkt: eine Ausstellungseröffnung mit Bildern der Malerin Edith Collier, die in den Jahren 1914 und 1915 in Bunmahon gelebt hat und deren Bilder die Atmosphäre des Ortes und der Menschen jener Zeit sehr gut widerspiegeln.

Ein Besuch im örtlichen Pub rundete den wunderbaren Tag ab.

Am Samstagmorgen hatten wir die Gelegenheit, bei bestem Sonnenschein den Jugendlichen beim Surfen im Meer zuzuschauen. Ausgerüstet mit Neoprenanzug haben sich die sieben Kids zusammen mit Gundel Paulus unermüdlich auf ihr Surfbrett geschwungen, um sich von der Brandung ans Ufer tragen zu lassen.

Ein paar Hartgesottene – Pfarrer Rupp, Klaus-Peter Pohlen sowie Irene Doyle und Mary Shields – ließen sich zur allgemeinen Bewunderung von den mäßigen Wassertemperaturen nicht davon abhalten, sich auch ohne Neopren in die Fluten zu stürzen und ausgiebig zu schwimmen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen haben sich die Jugendlichen mit Gundel und Oliver Paulus sowie Pfarrer Rupp von uns verabschiedet.

Den freien Nachmittag haben die meisten von uns am Strand verbracht und die grandiose Kulisse genossen.

Letztes gemeinsames Erlebnis war am Samstagabend der Besuch der Hunderennbahn. Dieses nicht alltägliche Ereignis hatte noch keiner der Deutschen, aber auch noch nicht jeder der Iren erlebt. Schlagartig mit dem Beginn der Rennen zog es uns alle in den

Bann, und keiner entging dem Wettfieber. Karen aus Bunmahon und Chris aus Strohn erwiesen sich als diejenigen mit den besten Riechern und trugen trotz mäßigen Einsatzes einen respektablen Gewinn nach Hause. Blieb nur noch ein herzliches Dankeschön für die wunderbaren Tage, die uns unsere irischen Freunde bereitet haben, ehe sich unsere Wege am nächsten Morgen wieder trennten.

Gemeindepartnerschaft Strohn – Bunmahon

Liebe Strohner, Trautzberger und Sprinker!

alle 20 Teilnehmer der Reise zur Partnergemeinde nach Bunmahon/ Irland sind wieder wohl behalten zu Hause angekommen.

Jeder von ihnen kam mit schönen und unvergesslichen Eindrücken zurück.

Über diese Reise möchten die Teilnehmer Ihnen, in Wort und Bild berichten.

Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen für Freitag den:

09. Oktober 20:00 Uhr im Bürgersaal

Wir würden uns freuen wenn viele Bürgerinnen und Bürger sich von Eindrücken und Erlebnissen berichten lassen.

MARTINSFEUER

Am Samstag, 31. Oktober um 9:00 Uhr treffen wir uns um Holz für das Martinsfeuer zu sammeln. Wir bitten alle Jugendlichen an diesem Samstag mitzuhelfen. Treffen bei der Feuerwehr.

HOBBYKÜNSTLERAUSSTELUNG

Aufgrund der anstehenden Bodenerneuerungsarbeiten im Bürgersaal kann die Hobbykünstlerausstellung in diesem Jahr nicht stattfinden.

Strohner Küken

Wir treffen uns am **Samstag, den 21.10.2015 ab 10.00Uhr** um die Novemberausgabe vorzubereiten.

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch!

Gesundheit, Wohlergehen und Zufriedenheit wünschen wir allen unseren Geburtstagskindern.

11.10.	70 Jahre	Rita Weber, Hauptstr. 64, Strohn
16.10.	82 Jahre	Alois Schleidweiler, Im Bruch 17, Strohn
19.10.	82 Jahre	Egon Sartoris, Kirchstr. 1, Strohn

Senioren

SENIORENFAHRT 2015

In strömenden Regen, aber gut gelaunt, startete unsere Seniorengruppe am Mittwoch, den 16.09.2015 in Richtung Hermeskeil. Erster Programmpunkt war hier die Flugausstellung. Die vier großen Hallen mit tollen Exponaten boten so vieles Sehens- und Wissenswertes. Nach dem gemeinsamen Mittagessen erfolgte als weiterer Programmpunkt eine Besichtigung des Erbeskopfes, der mit 816 m höchsten Erhebung von Rheinland-Pfalz. Anders als geplant, musste der Aufenthalt nach drinnen verlegt werden. Der Aussichtspunkt „Windharfe“ hätte außer durchnässten Teilnehmern nichts gebracht, da die Aussicht wetterbedingt sehr gering war. Beim Hunolsteiner Hof, mit seiner schönen Lage und dem tollen Ambiente, kam nach aufgegessenem Kuchen doch noch die Sonne hervor. So verabschiedeten wir uns nicht mit schlechten Gedanken von unserem Nachbarmittelgebirge. Den Abschluss machte die Einkehr in unserer Pizzeria „Marsilli“. Den 30 Teilnehmern wird der Tag wohl in guter Erinnerung bleiben.

Aus den Vereinen

SQUARE-DANCE CLUB ALFBACH-SWINGERS STROHN

Jeden Montag um 19:30 Uhr treffen sich die Alfbach-Swingers zum Clubabend im Gemeindesaal, um miteinander zu tanzen. Sehr oft werden sie dabei auch von Tänzern anderer Clubs besucht, und die kommen teilweise von sehr weit her angereist. Aktuell findet eine neue Class (Ausbildung neuer Tänzer) statt. Diese Tänzer sind mit voller Begeisterung bei der Sache und tragen auch heute schon maßgeblich zur guten Stimmung der Clubabende bei. Tanzen verbindet eben, und zwar Jung und Alt!

Wer Interesse hat den Tänzern beim Tanzen zuzuschauen oder vielleicht auch einmal „schnuppern“ möchte, ist jederzeit herzlich willkommen. (IS)

FREIWILLIGE FEUERWEHR STROHN

Übungstermine im Oktober:

10.10.2015, 17 Uhr und 24.10.2015, 16 Uhr

VERANSTALTUNGSKALENDER 2016

Die Gemeindeverwaltung lädt alle Vereinsvorstände, sowie alle interessierten Bürger ein, um die in 2016 anstehenden Veranstaltungen zu besprechen.

Termin: **Donnerstag 08.10.2015 um 20.00 Uhr im Bürgersaal**

Angebote für jeden...

WALKEN MIT GERTRUD

Jeweils mittwochs um 8.30 Uhr findet das Walken unter Führung von Gertrud Rodenkirch statt. Treffpunkt ist am Bürgersaal. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

SENIORENTURNEN

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen, dienstags um 19.00 Uhr im Bürgersaal mit Gleichgesinnten zu turnen.

MOUNTAINBIKEN

Die Mountainbiker treffen ab Umstellung auf die Winterzeit nur noch sonntags um 10 Uhr. Der Dienstagtermin entfällt. Treffpunkt an der Bushaltestelle. Interessierte sind herzlich willkommen.

STRICKEN IM KINDERGARTEN

Der Kindergarten würde sich freuen, wenn zum Stricken noch weitere Unterstützung aus dem Dorf käme. Kontakt kann gerne mit der Kindergartenleiterin Pia Brand aufgenommen werden.

TISCHTENNIS

Jeweils donnerstags um 20.00 Uhr wird im Bürgersaal Tischtennis angeboten. Ansprechpartner ist Matthias Schäfer. Telefon: 409

BOULE

Wenn das Wetter es zulässt, bieten Doris und Axel Hochstein wieder für Anfänger und Fortgeschrittene das Boule an. Ein Spiel zum Entspannen und Relaxen. Macht einfach nur Spaß! Interessierte melden sich bitte beim 1. Beigeordneten oder bei Axel Hochstein

VOLLEYBALL IN GILLENFELD

Die gemischte Volleyballgruppe in Gillenfeld sucht neue Spieler im Alter von 15 bis 100 Jahren. Die Treffen findet jeden Donnerstag ab 20.30 Uhr in der Turnhalle Gillenfeld statt. Weitere Infos gibt es bei Anke Hammes unter 06573/9151 .

Vulkanhaus informiert

KOMM UND WANDERE MIT ZU MAAREN, MOOREN UND MEHR
RAUS IN DIE NATUR ZU EINER ERLEBNISTOUR

„Warum in die Ferne schweifen?“ So fragte schon Johann Wolfgang von Goethe. Frei nach diesem Motto geht es auf drei unterschiedliche Wegstrecken rund um Strohn. Die Tage werden schon kürzer, die Abende kühler und der Sommer ist zu Ende. Was in Kanada der Indian Summer, ist bei uns der wahrhaft „Goldene Herbst“. Die Bäume haben ihr buntes Kleid angelegt und leuchten in den schönsten Rot- und Brauntönen. Ein Traum von Jahreszeit, den wir gemeinsam mit Ihnen genießen und erleben möchten. Bei allen drei Touren gibt es viele Informationen zur Entstehungsgeschichte dieser einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft. Die Wanderstrecken starten und enden am Vulkanhaus.

MITTWOCH, DEN 07. OKTOBER 2015
MÄRCHENHAFT- UND DOCH GANZ GEGENWART. STROHN-PULVERMAAR -IMMERATH-STROHN

Als wahrhaft märchenhaft könnte man diese Strecke beschreiben. Nach einem leichten Anstieg ist der erste Stopp am Strohner Märchen, einem Hochmoor mit einer ganz besonderen Flora und Fauna. Was es über den Römerberg zu wissen gibt, erfahren Sie natürlich auch. Danach geht es erst hinauf und dann hinab zum tiefsten „Blauen Auge der Eifel“, dem Pulvermaar. Wir sehen noch mehr Maare, aber nicht alle sind mit Wasser gefüllt.

FREITAG, DEN 09. OKTOBER 2015
DEM KLIMA AUF DER SPUR. STROHN-HOLZMAAR MIT DÜRRE-MAAR-GILLENFELD-STROHN

Bei dieser Tour steht das Holzmaar als Klimaarchiv, das Dürre Maar und die „Hetsche“ als kleinste Maare im Vordergrund. Nach einem ersten leichten und sanften Anstieg erhalten wir einen Panoramablick auf Strohn und Gillenfeld. Ein Stück weiter betrachten wir den Maare-Mosel-Radweg von ganz oben. In den Wäldern, die wir durchstreifen, hören wir das Zwitschern der Vögel, aber ganz sicher lauschen wir auch in die Stille des Waldes.

SAMSTAG, DEN 10. OKTOBER 2015

EINE BOMBEN-TOUR ZU GEOLOGISCHEN HIGHLIGHTS

STROHN-VULKANERLEBNISPFAD-SPRINK-TRAUTZBERG-STROHN

Diese Tour ist eine wahrhaft „bombastische“. Führt die erste Wegstrecke vorbei an den Lavabomben, so wird das nächste Stück wildromantisch. Früher klapperten hier gleich zwei Mühlen am Alfbach. Die Ur-Kräfte der Natur werden auf dem nächsten Stück wieder spürbar und das Hofgut Sprink zeugt von einer ganz anderen Vergangenheit.

Nach einem ersten Anstieg werden wir mit einer tollen Aus- und Weitsicht belohnt. Die weitere Wegstrecke führt vorbei an einem alten Klosterweiher. In Trautzberg sehen wir dann schon das zweite Maar bei dieser Tour. Das jüngste „Blaue Auge der Eifel“.

Für alle Wanderungen:

Uhrzeit	10 Uhr
Treffpunkt	Vulkanhaus Strohn
Wanderstrecken	zwischen 10 km und 13 km
Dauer	ca. 5 Std.
Anspruch	leicht bis mittel
Verpflegung	Rucksackverpflegung
Kosten	Erwachsene 12,00 €, Kinder bis 6 J. frei/6 – 16 J. 6,00 €
Mindestteilnahme	10 Erwachsene

Bringen sie Ihren Fotoapparat mit. Es bleibt Zeit genug um die Besonderheiten der Touren mit Ihrer Kamera festzuhalten.
Am Ende der Wanderungen besteht die Möglichkeit zur Einkehr im Café/Bistro Vulkanhaus.

SAMSTAG, DEN 31. OKTOBER 2015

FACKELWANDERUNG ZUM SAISONABSCHLUSS

Eine Wanderung über den Vulkanerlebnispfad, oder anders ausgedrückt, eine Reise zurück in die Zeit vor ca. 30.000 Jahren, als im Alftal der Kampf zwischen den Elementen Feuer und Wasser tobte. Zuerst hatte das Feuer in Form eines glühenden Lavastroms die Oberhand. Es hat Jahrtausende gedauert, bis sich endlich das Wasser behaupten konnte und seine Kräfte zeigt. Diese Kraft und das Temperament sind auch heute noch zu beobachten. Damit Sie all diese Kampfspuren in der einzigartigen Vul-kanlandschaft richtig erkennen und erleben, startet die Tour noch bei Tageslicht. Selbstverständlich wird hierbei auch die Frage nach der Entstehung der beiden großen Lavabomben beantwortet. Auf halber Strecke und nach Einbruch der Dunkelheit geht es weiter mit Fackeln, die uns dann den Weg über das verlandete Sprinker Maar zurück zum Vulkanhaus leuchten.

Datum	Samstag, den 31. Oktober 2015
Uhrzeit	16:00 Uhr
Treffpunkt	Vulkanhaus Strohn
Dauer	ca. 2,5 Std.
Kosten	Erw. 8,00 €, Kinder bis 16 Jahre 4,00 € incl. Fackel und 1 Freigetränk für alle

Bitte achten Sie bei allen Wanderungen auf wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk. Die Wegstrecken sind leider nicht durchgängig für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer geeignet. Wer möchte, bringt bei den längeren Touren auch seine Wanderstöcke mit. Und denken Sie bei diesen Touren bitte an ausreichend Flüssigkeit zum Trinken und an die Verpflegung für zwischendurch.

Eine Anmeldung zu allen Veranstaltungen ist erwünscht.

Weitere Infos und Anmeldung

Vulkanhaus Strohn
Hauptstraße 38
54558 Strohn
Tel.. 06573-953721 oder 952984
info@vulkanhaus-strohn.de
www.vulkanhaus-strohn.de

VERANSTALTUNGSKALENDER STROHN

Tag:	Datum:	Zeit:	Was:	Wo:
SA	03.10.15		Klausen-Wallfahrt	
MI	14.10.15	14:00	Seniorennachmittag	Saal
FR	09.10.15	20:00	Irlandstammtisch	Saal
DI	10.11.15	18:00	St.-Martinsumzug	
SA	31.10.2015	09:00	Aufbau Martinsfeuer	
MI	11.11.15	14:00	Seniorennachmittag	Saal
SA	14.11.15		Volkstrauertag	Kirche
SO	06.12.15	14:00	Seniorennachmittag im Advent	Saal

Sonstiges

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Die Bürgersprechstunde findet jeden **Mittwoch von 19:00 bis 20:00 Uhr** im Bürgersaal statt.

Impressum

HERAUSGEBER: ORTSGEMEINDE STROHN

Heinz Martin, Kirchstraße 7, 54558 Strohn

Redaktion: Claudia Janssen (CJ), Axel Römer (AR), Irene Sartoris (IS), Willi Schüller (WS,) Oliver Paulus , Ria Schmidt, Hennig Paulus, Carsten Rupp, Gisela Martin

Oktoberfest
Strohn

Marsili
Ristorante Pizzeria

Samstag
10.Oktober
ab 19.00 Uhr

Live-Musik
Spanferkel
Weißwürschtl und mehr

Im Ausschank:
Original Oktoberfestbier